



Ausgabe März 2024 | Nr. 34

wohnzeit

Neue Gehwege fertiggestellt

Das Bauprojekt „Gehwege Straße des Friedens“
inklusive aller Stichwege ist abgeschlossen



Liebe Mitglieder und Bewohner,

für mich war es ein bewegender Abschied. Mit Hans-Jörg Bechler habe ich 26 Jahre lang sehr gut zusammengearbeitet! In vielen Fällen hat er mir die Einarbeitung in zusätzliche neue Themen entweder abgenommen oder sie deutlich erleichtert. Insofern hatten wir viele Jahre lang eine gute Arbeitsteilung und die Abstimmungen wurden durch seine gute Vorarbeit deutlich vereinfacht. Wenn man sich überlegt, dass er im letzten Jahr seinen 80. Geburtstag gefeiert hat, muss man seinem Engagement und seinem Einsatz für unsere Genossenschaft großem Respekt zollen. Immerhin ist er im 30 Kilometer entfernten Waltershausen zu Hause. Viele andere hätten schon im Alter von 70 Jahren das Handtuch geworfen. In dem Beitrag auf den Seiten 4/5 haben wir sein Engagement in aller Kürze Revue passieren lassen. Ein weiteres wichtiges Thema dieser Ausgabe hat seinen ersten Ansturm im Januar des Jahres erlebt, als unsere Bewohner erfuhren, dass die Kosten der Kabelversorgung ab dem 1. Juli 2024 nicht mehr wie bisher über die Betriebskosten abgerechnet werden dürften. Das Gesetz dazu wurde schon 2021 verabschiedet. Insofern hatte der aktuell zuständige Berater unseres Partners PYUR mehrere Sprechstunden in unserer Verwaltung absolviert, damit unsere Bewohner nun wie gefordert einen eigenen Vertrag mit dem Anbieter schließen konnten. Mitunter hatte es vor Beginn der Sprechstunde lange Schlagen mit geduldig wartenden Menschen gegeben. Insofern haben wir die Umstellung schon zum 1. Februar 2024 überwiegend abschließen können.



Möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben und dabei selbstbestimmt seine Entscheidungen treffen, das möchten viele unserer Mitglieder. Manche können dies auch noch im Alter von 80 oder 90 Jahren. Den Grundstein legen viele meist in den Jahren davor. In dieser Ausgabe wollen wir uns dem Aspekt „Bewegung und Sport für Senioren“ widmen. Dabei möchten wir das Neudietendorfer PhysioFitness-Studio als praktischen Teil vorstellen und als theoretischen Teil ein Buch, das ein Sportwissenschaftler und eine Fitness-Seniorin geschrieben haben. Die Erkenntnisse der beiden sind sehr einleuchtend. Diese beiden Beiträge finden Sie auf den Seiten 8–11.

Somit wünsche ich Ihnen eine interessante und unterhaltsame Lektüre. Für die kommenden Osterfeiertage wünsche ich Ihnen schöne Stunden im Kreis der Familie.

Freundlichst, Ihre

Barbara Kapius

Baumaßnahmen

Große und kleine Projekte geplant

Neu gepflasterte Gehwege, Feuerwehrezufahrt und barrierearme Bäder

Bereits im Januar konnten wir aufgrund des milden Winters unser Bauprojekt bei der Straße des Friedens etwas früher abschließen. Der letzte Bauabschnitt mit dem Fußgängerweg vor dem Gebäude mit den Hausnummern 22–25 sowie aller Stichwege vom Fußgängerweg bis zu den Haustüren waren somit zur Benutzung freigegeben. Zuvor war auch hier der Unterboden mit Frostschutz verdichtet worden, damit wir lange unsere Freude an den ebenen Wegen haben. Alle Benutzer eines Rollators oder eines Rollstuhls dürften sich über die neuen Wege gefreut haben. Unser aktuelles Bauprojekt befindet sich gegenwärtig noch in der Planungsphase. Dabei soll hinter den drei Gebäuden Straße des Friedens 22–25, 26–29 und 30–33 eine Feuerwehrezufahrt entstehen, um im Brandfall Bewohner aus den oberen Etagen evakuieren zu können. Eine solche Zufahrt war im letzten Jahr von der zuständigen Feuerwehr im Zuge einer Begehung gefordert worden. Dieses Projekt werden wir zusammen mit der Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH umsetzen, da deren Wohnbestände am Flurzaun von der Brandschutzaufgabe ebenso betroffen sind.



Die Bauarbeiten zur Erneuerung des Gehweges vor dem Objekt Straße des Friedens 22–25 waren Ende Januar bereits abgeschlossen.

Das dazu gemeinsam beauftragte Ingenieurbüro Katzung aus Weimar ist aktuell bei der Planung des Projektes und wird im Anschluss daran die Ausschreibung der Bauleistungen vornehmen. Frühestens in der zweiten Jahreshälfte wird mit den Bauarbeiten begonnen. Doch auch kleine Bauprojekte werden wir in diesem Jahr umsetzen. Weiterhin werden wir gemäß den Anmeldungen in einigen Wohnungen das Bad barrierearm umbauen und mit einer Duschkabine anstelle einer Badewanne ausrüsten. Im Zuge der Arbeiten erfolgt auch eine Erneuerung der kompletten Sanitärkeramik und in der Regel wird das Bad auch neu gefliest. Bei den aktuellen Umbaukosten in Höhe von etwa 13.500 Euro sind wir auf eine Beteiligung des Mieters in Form eines Kostenzuschusses von seiner Kranken- oder Pflegekasse angewiesen, der bei einem Pflegegrad gezahlt wird. Bei solchen Projekten können wir aufgrund der Kosten jedes Jahr nur eine bestimmte Anzahl umsetzen.

Fachkundiger Vorstand

Hans-Jörg Bechler beendet nach 26 Jahren seine Mitarbeit im Vorstand

Im letzten Jahr feierte er seinen 80. Geburtstag und war weiterhin ehrenamtlich in unserem Vorstand tätig. Schon als er sich 2022 zur Wiederwahl stellte, gab er zu bedenken, dass er sich altersbedingt langsam aus dem Ehrenamt zurückziehen wolle. Als er 1995 zu unserer Genossenschaft kam, war er vom Verband der Thüringer Wohnungswirtschaft in Erfurt gebeten worden, in Neudietendorf Schützenhilfe zu leisten. Zu dieser Zeit erfolgte in unserer Genossenschaft die Umstellung von einem ehrenamtlichen zu einem hauptamtlichen Vorstand. Seit dem 4. Januar 1996 bekleidete Vorstand Bärbel Kapinos die Funktion und musste die Genossenschaft von Grund auf umstrukturieren, die Altschuldenproblematik lösen und umfangreiche Modernisierungsprojekte umsetzen. Hans-Jörg Bechler war seit 1990 Vorstand der Wohnungsgenossenschaft in Waltershausen und brachte viele Erfahrungen mit, anfangs im Aufsichtsrat und seit 2008 im Vorstand. Bei vielen Themenkomplexen war er der zentrale Ansprechpartner, wie anfangs bei Aspekten der Modernisierung und der Privatisierung der Wohnungen in der Gothaer Straße aufgrund der staatlichen Altschuldenregelungen. Später bereitete er unseren Neubau am Waidplatz mit vor und unterstützte Vorstand Bärbel Kapinos bei den umfang-



Vorstand Bärbel Kapinos (r.) verabschiedete am 15. Februar 2024 den langjährigen Vorstand Hans-Jörg Bechler.

reichen bürokratischen Anforderungen. Als die Telekommunikation in den Mittelpunkt rückte und der langjährige Ansprechpartner für Neudietendorf wegbrach, musste ein neuer Partner gewonnen werden. Oftmals befasste er sich mit mierechtlichen Themen oder der staatlich geforderten Neuaufgabe unserer genossenschaftlichen Satzung. Auch bei der vierjährigen Strangsanierung in der Straße des Friedens kümmerte er sich um technische Details und brachte auch unseren Generalauftragnehmer für das Projekt ins Gespräch. Bei der Ablösung der Wärmeversorgung unserer Wohnungen durch die Ohra Energie GmbH beteiligte er sich federführend.

In die Projekte und Prozesse unserer Verwaltung hat sich Hans-Jörg Bechler stets sehr engagiert eingebracht, hat oftmals bei komplexen Themenbereichen treffende Lösungsvorschläge erarbeitet und dem Aufsichtsrat sowie der Mitgliederversammlung vorgestellt. Mit Verständnis und ein wenig Trauer verabschiedete unser Vorstand Bärbel Kapinos ihren verlässlichen Partner in der Vorstandsarbeit und wünscht ihm alles Gute und Gesundheit für seinen weiteren Unruhestand.



Spatenstich zum Neubau Waidplatz 11 am 25. Mai 2010 (v.l.): Hans-Jörg Bechler, Bärbel Kapinos und Bauplaner Lars Reutermann.



Oftmals erläuterte Hans-Jörg Bechler eine besondere Problemlage auf unseren Mitgliederversammlungen, wie 2010 zu den Garagenverpachtungen.



Den 2020 abgeschlossenen Vertrag zum Contracting mit der Ohra Energie GmbH hatte Hans-Jörg Bechler (1.v.r.) mit vorbereitet. Weitere Personen (v.l.): Volkmar Braune (Prokurist Ohra Energie), Tiberius Berk und Bärbel Kapinos.



Liebe Vorstände, liebe Aufsichtsräte und liebe Mitglieder,

ich möchte meine Verabschiedung aus dem Vorstand und der Wohnungsgenossenschaft im Februar 2024 zum Anlass nehmen, mich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei den Mitgliedern, dem Aufsichtsrat und insbesondere beim Vorstand Bärbel Kapinos zu bedanken. Über 26 Jahre waren wir in gemeinsamer Vorstandsarbeit verbunden und haben die rasante Entwicklung der Genossenschaft geprägt. Trotzdem bleibt noch viel zu tun, um den immer neuen Anforderungen gerecht zu werden. Ich verlasse die Wohnungsgenossenschaft in der Gewissheit, dass mit Bärbel Kapinos und Tiberius Berk als Vorstände und Yvonne Kapinos als Verwaltungsmitarbeiterin sowie den emsigen Hausmeistern sich ein Team etabliert hat, welches die Entwicklung zum Wohle der Wohnungsgenossenschaft und ihrer Mitglieder erfolgreich fortsetzt. Dazu wünsche ich allen Beteiligten Erfolg und gutes Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans-Jörg Bechler



Fernsehempfang in Eigenregie

Umstellung der TV-Versorgung per Kabelempfang muss aufgrund neuer Gesetzeslage umgestellt werden.

Den Fernsehempfang über den Kabelanschluss in Ihrer Wohnung dürfen wir nur noch bis spätestens zum 30. Juni 2024 versorgen und über die Betriebskosten abrechnen. Für die Zeit danach kann und muss sich jeder Mieter für einen Anbieter seiner Wahl entscheiden.

Den Fernsehempfang per Kabelanschluss hatte der Gesetzgeber bereits 2021 neu geregelt, um Anreize für einen zügigen Ausbau neuer Glasfasernetze zu setzen. Bisher konnte ein Vermieter in einem Wohngebäude alle Wohnungen mit einem Kabelanschluss ausrüsten, per Sammelvertrag versorgen und gegenüber dem Mieter mit den Betriebskosten abrechnen. Der Vorteil: Jeder Mieter konnte sofort nach dem Einzug seinen Fernseher nutzen und von den günstigen Konditionen seines Vermieters profitieren.

Wenn ein Mieter ab Juli 2024 seinen Kabelanschluss weiter nutzen möchte, muss er mit einem Versorger direkt einen Vertrag abschließen. Oder er entscheidet sich für das inzwischen beliebte internetbasierte Fernsehen und benötigt dann einen entsprechenden Vertrag mit einem Internetanbieter.

Folglich werden wir die Versorgung über die Sammelverträge bis spätestens zum 30. Juni 2024 einstellen. Wenn Sie den Kabelanschluss in Ihrer Wohnung weiter nutzen möchten, schließen Sie bitte rechtzeitig einen Vertrag mit einem Anbieter ab. In jedem Fall werden sich in den betroffenen Quartieren spätestens ab dem 1. Juli 2024 die monatlichen Betriebskosten um den Kabelbeitrag reduzieren.

Für den Abschluss eines Vertrages zur Fernsehversorgung per Kabelempfang können Sie sich an unseren langjährigen Partner wenden:

PYUR
Büro Neudietendorf
Ansprechpartner: Thomas Gläser
Telefon: 0157 30918288
E-Mail: th.glaeser@pyur-berater.com



Angebot März/April 2024

Kombipaket mit

- 1) Telefon (Festnetz)
- 2) Internet 400 MBit/Sekunde (ohne FritzBox o. ä.)
- 3) Fernsehen (Basic-TV)

Kosten: 39,99 Euro/Monat

Seit Januar 2024 sind diese Dinge neu geregelt

Grundfreibetrag bei Einkommenssteuer steigt

Der Grundfreibetrag in der Einkommensteuer steigt für Ledige auf 11.604 Euro. Bei Verheirateten liegt er seit Jahresbeginn bei 23.208 Euro. Bis zu diesen Beträgen bleibt das Einkommen steuerfrei.

Kinderfreibetrag wird leicht angehoben

Seit Jahresbeginn beträgt der steuerliche Kinderfreibetrag 6.384 Euro je Kind für beide Elternteile (2023: 6.024 Euro). Bei getrennten Eltern wird der halbe Freibetrag (3.192 Euro) angesetzt.

Pflegegeld und Pflegeunterstützungsgeld erhöht

Das Pflegegeld in der häuslichen Pflege wird um fünf Prozent erhöht. Das Geld erhalten Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 und geben es in der Regel an ihre pflegenden Angehörigen weiter. Wer Angehörige pflegt, hat ab 2024 jährlich Anspruch auf Pflegeunterstützungsgeld für zehn Arbeitstage je pflegebedürftiger Person. Das Pflegeunterstützungsgeld beträgt 90 Prozent des tatsächlich ausgefallenen Nettoverdienstes. Dies ergab 2023 ein maximales Pflegeunterstützungsgeld von etwa 114,78 Euro pro Tag.

NEUE REGELUNGEN



Das E-Rezept löst das rosa Rezept ab

Ab dem 1. Januar 2024 müssen Arztpraxen für verschreibungspflichtige Medikamente anstelle des rosa Rezepts das E-Rezept ausstellen. Um das E-Rezept über die E-Rezept-App einlösen zu können, benötigt man neben der NFC-fähigen Gesundheitskarte auch eine PIN von der Krankenkasse.

Gebäude-Energie-Gesetz in Kraft getreten

Die Neuregelung des Gebäude-Energie-Gesetzes (GEG) legt fest, welche energetischen Anforderungen Heizungen erfüllen müssen. Bestehende Öl- und Gasheizungen dürfen noch bis Ende 2044 betrieben werden.

Letzte Frist für Umtausch rosafarbener Führerscheine aus Papier läuft

Mehrere Millionen Führerscheine, die bis zum 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind, müssen umgetauscht werden:
bis zum 19. Januar 2024:
Geburtsjahr des Führerscheininhabers: 1965–1970
bis zum 19. Januar 2025
Geburtsjahr des Führerscheininhabers: 1971 oder später, quasi müssen dann alle Papierführerscheine umgetauscht worden sein.

Inhaberin Sylvia Tischer-Langer (r.) und ihr Team haben immer ein Auge auf die Sportler im Studio. Sie geben ggf. Hinweise zur richtigen Ausführung einer Übung.



Beweglich bis ins hohe Alter

„PhysioFitness im Sport-Club“ in Neudietendorf bietet u. a. gezielte Trainingsprogramme für Senioren.

Mehrere Mitglieder unserer Genossenschaft trainieren bereits regelmäßig hier – einmal, zweimal oder sogar dreimal in der Woche. Wenn jemand das erste Mal ins Studio kommt, wird zuerst ein Aufnahmegespräch geführt. Inhaberin Sylvia Tischer-Langer und ihre Mitarbeiterinnen schauen im sogenannten Erstgespräch genau hin, ob es beispielsweise bei einem älteren Menschen Einschränkungen im Bewegungsapparat oder Auffälligkeiten beim Stand der Wirbelsäule gibt. Dabei kann ggf. einer der acht Physiotherapeuten aus der Physiotherapie hinzugezogen werden, die im Studio einschlägige Rehakurse geben. Abschließend wird ein Trainingsplan empfohlen, wenn gewünscht. Dabei steht immer ein Ganz-

körpertraining im Mittelpunkt. Alle Muskelpartien sollen angesprochen werden, Beine, Rumpf, Arme und Schultern. In Vorbereitung einer Operation, wie einer Hüft-OP, können in den Wochen zuvor die hüftstabilisierenden Muskelgruppen des Bewegungsapparates gezielt trainiert werden, damit man nach der OP schneller wieder auf die Beine kommt. In anderen Fällen können Hals-Nacken-Verspannungen mit gezieltem Training gelockert werden. Sogar mit künstlichen Gelenken kann man Sport treiben. Auch dann, wenn jemand nach einer Verletzung oder einer Überlastungsreaktion ein gezieltes Training benötigt, um wieder schmerzfrei und vollständig belastbar zu werden, erhält er hier Hinweise für ein Trainingsprogramm.

„Gerade bei Senioren ist Muskeltraining wichtig, um die Muskeln zu erhalten“, unterstreicht die Neudietendorferin. Muskelschwund im Alter (Sarcopenia) kann durch verminderte Belastungsreize begünstigt werden. „Mit maßgeschneiderten Trainingsprogrammen und gezielter Ernährungsberatung für Senioren durch Seminare kann dem Muskelabbau entgegengewirkt werden.“ Mitunter trainieren drei Generationen im Studio miteinander: die Eltern, ihre Kinder und die

Großeltern. Die Ältesten hier sind fast 90 Jahre alt. Dabei kommen zum Training nicht nur Menschen aus Neudietendorf sondern auch aus der Region wie aus Apfelstädt, Ichtershausen, Wandersleben oder Frieledt. Darüber hinaus hat sich das Studio auch als Treffpunkt etabliert, denn es wird nicht nur an den Geräten geschwitzt, sondern auch am Stehtisch fleißig geplaudert. „Hier ergeben sich mitunter Freundschaften und neue soziale Kontakte“, verrät die Inhaberin. „Da schaut einer auf den anderen.“ Überhaupt herrscht im Sport-Club eher ein familiäres Klima. Neben dem Trainingsraum mit Geräten für alle Muskelgruppen verfügt das Studio über einen Kursraum. Neben ärztlich verordneten Reha-Kursen werden hier auch Kurse zur Stärkung des Rumpfes angeboten,

Die Heilkraft der Bewegung

Buchvorstellung: Für Fitness ist es nie zu spät

Sie ist 83 Jahre und geht regelmäßig ins Fitnessstudio. Wenn sie einen Plank ausführt, also einen Liegestütz, bei dem die Unterarme auf dem Boden abgelegt werden, lässt sie sich mehrere große Gewichte auf den Rücken legen. 50 Kilo hielt sie mit 80 Jahren ohne Probleme. Auch viele andere Übungen führt die Seniorin mit Bravour aus. Seit 2020 fertigt Erika Rischko von ihren Übungen Fotos und kurze Videos an und

PhysioFitness im Sport-Club

(Mindestalter: 16 Jahre)

Mo–Fr: 09:00–21:00 / So: 09:30–13:00

Telefon: 036202-90974

www.sport-club2000.de

Ingerslebener Straße 5a, 99192 Neudietendorf

info@sport-club2000.de

beispielsweise für Menschen, die Rückenprobleme haben. Solche Kurse werden entweder ganz oder teilweise von den Krankenkassen gefördert, entweder als Gutscheine oder der Teilnehmer erhält einen Teil des Beitrages zurückerstattet (oftmals 75 Prozent).

Auf dem schönen Freigelände werden gelegentlich Veranstaltungen durchgeführt, wie beispielsweise ein indischer Yoga-Abend mit Ramesh Kumar aus Neu-Delhi, der inzwischen in Erfurt lebt. Neben Yoga-Übungen werden dann die Teilnehmer auch mit indischen Gerichten verköstigt.



veröffentlicht diese seit 2020 auf Sozial-Media-Plattformen wie Instagram oder Tiktok. Dabei war sie nie eine Athletin und hatte erst im Alter von über 50 Jahren

den Weg ins Fitnessstudio gefunden. Über ihren Sport hat sie sich ihre körperliche Aktivität erhalten können. Ihre Erfahrungen möchte sie in ihrem Buch über Sport im Seniorenalter mitteilen, das sie zusammen mit dem Wissenschaftler und Sportler Prof. Dr. Ingo Froböse verfasst hat.

Froböse ist seit 1995 Professor an der Deutschen Sporthochschule Köln und hat sich intensiv mit dem Zusammenhang von altersspezifischen Krankheiten und Sport beschäftigt. Er kommt zu der Erkenntnis: „Ein Großteil der altersbedingten Krankheiten lässt sich mit gezielter Bewegung aufhalten, verbessern oder sogar ganz verhindern.“ Gemeint sind damit Beeinträchtigungen wie Rückenschmerzen, Gelenkverschleiß, Knochenschwund, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Übergewicht. Auch gegen Arthrose und Bluthochdruck gibt es gezielte Übungen, die in dem Buch zum Nachmachen zu Hause vorgestellt werden.

Prof. Froböse wirbt dafür, auch im Alter von 60, 70 oder 80 Jahren in die Gesundheitsförderung durch Sport einzusteigen. Die Argumente des Medizinprofessors sind einleuchtend. Einige Beispiele: Durch eine verbesserte Gehirndurchblutung sinkt das Risiko an Demenz zu erkranken um 40 Prozent. Das Herz-Kreislauf-System passt sich an, wenn es gefordert wird – bei Vorerkrankungen empfiehlt er das Arztgespräch. Der Verkalkung der Gefäße, die später zu Schlaganfall und Herzinfarkt führen können, kann durch Sport vorgebeugt werden. Muskeln hemmen Entzündungen im Körper und können Gelenke stabilisieren. Weiterhin kann sportliche Bewe-

Für Fitness ist es nie zu spät
Erika Rischko
Prof. Dr. Ingo Froböse

22,90 EUR
ISBN:
978-3-96584-203-8



gung die Knochen stärken. Zu guter Letzt macht sportliche Bewegung müde und kann den Schlaf verbessern.

In dem Buch sind auch mehrere Fragebögen enthalten, mit deren Beantwortung der Leser seine aktuellen Lebensumstände feststellen kann. Immerhin schleichen sich im Zuge der Zeit nur allzu oft Dinge in den Alltag ein, über die man später gar nicht mehr nachdenkt und deren gesundheitliche Auswirkungen eher verdrängt als bewusst gemacht werden.

Wer beim Lesen der Lektüre feststellt, etwas an seinen aktuellen Lebensumständen ändern zu wollen, bei demjenigen dürfte die wichtigste Hürde darin liegen, den inneren Schweinehund zu besiegen und sportliche Übungen in den alltäglichen Wochenablauf dauerhaft zu integrieren. Vielleicht in einer Gruppe. Dann kann man sich sicherlich bald über die ersten Fortschritte freuen.

Das Buch enthält 70 Übungen für alle wichtigen Muskelgruppen und Sehnen nur mit dem eigenen Körpergewicht. Man benötigt lediglich eine Fitness-Matte und für einige Übungen ein paar kleine Geräte. Wann fangen Sie an?

Der Heizungsfachmann

Söhne und Töchter von Neudietendorf

Wilhelm Glass (1883–1960)

Die Bedeutung des Ofenbauers – oder des „Kachelofen- und Luftheizungsbauers“ – ist seit der Energieinflation infolge des Krieges in der Ukraine seit 2022 wieder gestiegen. Lieferzeiten für Kamine und Wartezeiten auf einen Termin beim Ofensetzer zogen sich 2022 deutlich in die Länge. Dabei hat dieses Handwerk auch in Neudietendorf traditionelle Wurzeln.

Auf einem Rechnungs-Kopfbogen aus dem Jahre 1910 werden „Herd- und Ofenanlagen, Kachelöfen in allen Stilarten, Transportable Dauerbrandöfen, Herde, Kochmaschinen, Eisenöfen und Kacheln und Bodenfliesen“ angepriesen – vom Neudietendorfer Töpfermeister Wilhelm Glass.

Geboren wurde er am 6. April 1883 in Mühlberg. Im Alter von 14 Jahren zog er nach Leipzig zu seinem ältesten Bruder und ging hier in die Lehre. Allerdings entstand sein Meisterstück in Hamburg. Anschließend begab er sich auf Wanderschaft und gelangte über Wiesbaden nach Mühlhausen im Elsass. Dort leistete er seinen Militärdienst ab und arbeitete später einige Jahre in Luzern (Schweiz). Später unternahm er mit dem Fahrrad eine ausgedehnte Italienreise bis nach Neapel. Dann zog es ihn wieder in die Heimat. In Dietendorf gründete er 1910 seinen Handwerksbetrieb und 1913 heiratete er Martha Deckert aus Eischleben. Mit ihr hatte er drei Töchter und eine tatkräftige Unterstützung in seinem Unternehmen. Wenn in Neudietendorf Häuser gebaut wurden oder Öfen zu setzen waren, war Wilhelm Glass eine gute Adresse. Mehrere Gebäude stattete er mit neuen Öfen aus, wie das Postgebäude (Gothaer Straße/Zinzendorfstraße), das Pfarrhaus der Brüdergemeinde und die Krüger-Villa. Während des Ersten Weltkrieges kämpfte er an der Front und überlebte unversehrt. Seine Frau führte die Geschäfte weiter. Trotz der wirtschaftlich schweren



Der Neudietendorfer Töpfermeister Wilhelm Glass baute für seine Familie in der Bergstraße 1 ein Wohnhaus, das noch heute in der ursprünglichen Bauart wiederzuerkennen ist.



Auf vielen seiner Öfen findet man noch heute seinen Namen, wie im Heimatmuseum.

Nachkriegsjahre gelang es der Familie, 1923 ein Wohn- und Geschäftshaus in der Bergstraße 1 zu bauen. Das Grundstück erhielt sogar einen Gleisanschluss. Hier sind die als Beratungsmuster angebrachten Fliesen und Kacheln noch heute erhalten. Im Heimatmuseum Ingersleben sind aus dieser Manufaktur ein Küchenherd und ein Transportabler Dauerbrandofen in der Ausstellung zu besichtigen.

Sprechzeiten der Genossenschaft

Dienstag	14.00–16.00 Uhr
Freitag	9.00–11.00 Uhr
Telefon	036202 90891
Telefax	036202 90890
E-Mail	kontakt@wg-ndf.de

Reparaturanmeldung

Telefon	0159 06308916
	036202 81333

Außerhalb der Sprechzeiten
bitten wir generell um Termin-
vereinbarung.

Durch vorherige Terminvereinba-
rung vermeiden Sie Wartezeiten
während der Sprechzeiten.

Reparaturaufträge geben Sie bitte
schriftlich mit Angabe der Telefon-
nummer in den WG-Briefkasten.

Wohnungsgenossenschaft
Neudietendorf e.G.



Impressum

Herausgeber
WG Neudietendorf e. G.
Straße des Friedens 34
99192 Neudietendorf

Redaktion & Layout
Kuhn & Kollegen – Werbeagentur
Kastanienstraße 23, Erfurt

Redaktionsschluss:
22. Februar 2024

Vorstand
Bärbel Kapinos
Tiberius Berk

Aufsichtsrat
Thomas Krauß, Dieter Seifert,
Dietmar Crellwitz,
Doris Büchner, Manfred Grobe

Die Mitarbeit der Genossenschafts-
mitglieder an der **WOHNZEIT** wird
gewünscht. Alle eingehenden
Informationen, Beiträge und An-
regungen fließen in die redaktio-
nelle Arbeit ein.



Schöne Ostern

wünscht Ihnen der Vorstand
Ihrer Wohnungsgenossenschaft